Herren 1. Kreisklasse

TTC Mansbach 1972 : TTC GW Rhina II
Samstag, 04.11.2023, 19:00 Uhr

9:2 Heimsieg in der Herren 1. Kreisklasse für den TTC Mansbach 1972

Mit einem 9:2-Heimerfolg gegen den TTC GW Rhina II hat der TTC Mansbach 1972 am Samstag in weniger als 120 Minuten zwei Punkte in der Herren 1. Kreisklasse gesammelt. Beim TTC GW Rhina II lief nicht viel zusammen. Auch das Satzergebnis drückte die Überlegenheit an diesem Abend aus: Mit 29:12 behielten die Gastgeber deutlich die Oberhand. Erfolgsgarant in diesem Match war allen voran das obere Paarkreuz.

Nach dem Einspielen stellten sich die Mannschaften zur Begrüßung auf und es ging danach mit den ersten Matches wie folgt los. Auf dem falschen Fuß erwischten Schabel / Schabel ihre Gegner Heid / Henning beim überzeugenden Erfolg ohne Satzverlust. Trotz Blitzstart verloren Jost / August ihr Spiel gegen Lied / Heimroth letztlich in vier Sätzen. Einen Sieg fuhren wiederum Zechmeister / Hock bei ihrem 3:1 gegen Hubbe / Schott ein. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Völlig ungefährdet war dann der Sieg von Tobias Jost gegen Horst Heimroth nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:7, 10:12, 11:5, 11:8 nicht verloren. Thomas Schabel hatte gegen Wolfgang Lied bei seinem Sieg in drei Sätzen keine Probleme und bestätigte damit die ihm auf dem Papier zugewiesene Favoritenrolle. Das war ein souveräner Sieg. Kurze Zeit später ging es beim Spielstand von 4:1 weiter, als das mittlere Paarkreuz an die Tische trat. Beim anschließenden 16:14, 11:4, 11:0 gegen Herbert Hubbe fand Peter Schabel von Anfang an die richtige Ausrichtung in seinem Spiel. Bemerkenswert war der Verlauf des dritten Satzes, den Schabel mit 11:0 gewann. Eher ungefährdet war der 3:0-Erfolg von Christian August anschließend gegen Mathias Heid. Im Anschluss war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 6:1 an der Reihe. Anlaufschwierigkeiten musste Frieder Zechmeister zunächst überwinden, bevor sein 3:1-Erfolg unter Dach und Fach war. Bei seiner 1:3-Niederlage gegen Kerstin Schott konnte Carsten Hock den Punkt für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 7:2. Tobias Jost konnte im Spiel gegen Wolfgang Lied einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewann mit 3:1 in den Sätzen. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Es dauerte eine Weile, bis Thomas Schabel sein 3:2 gegen Horst Heimroth feiern konnte. Das war eine ganz schön enge Kiste! Durch diese Niederlage weist die Saison-Bilanz von Heimroth nun 2 Siege bei 6 Niederlagen aus. Die beiden Teams verließen mit einem 9:2-Erfolg für den TTC Mansbach 1972 die Halle.

Nach diesem Ergebnis weist der TTC Mansbach 1972 nun ein Punktekonto von 6:2 Punkten auf, während der TTC GW Rhina II vor dem nächsten Spiel, das am 10.11.2023 gegen den TTC Landeck ansteht, 3:7 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des TTC Mansbach 1972 bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 05.11.2023 gegen den TSV Jahn 1909 Weißenhasel III.

Statistik:
TTC Mansbach 1972
Doppel: Schabel / Schabel 1:0, Jost / August 0:1, Zechmeister / Hock 1:0
Einzel: T. Jost 2:0, T. Schabel 2:0, P. Schabel 1:0, C. August 1:0, F. Zechmeister 1:0, C. Hock 0:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 05.11.2023 (00:32) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

TTC GW Rhina II

Doppel: Lied / Heimroth 1:0, Heid / Henning 0:1, Hubbe / Schott 0:1

Einzel: W. Lied 0:2, H. Heimroth 0:2, M. Heid 0:1, H. Hubbe 0:1, K. Schott 1:0, S. Henning 0:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 05.11.2023 (00:32) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").